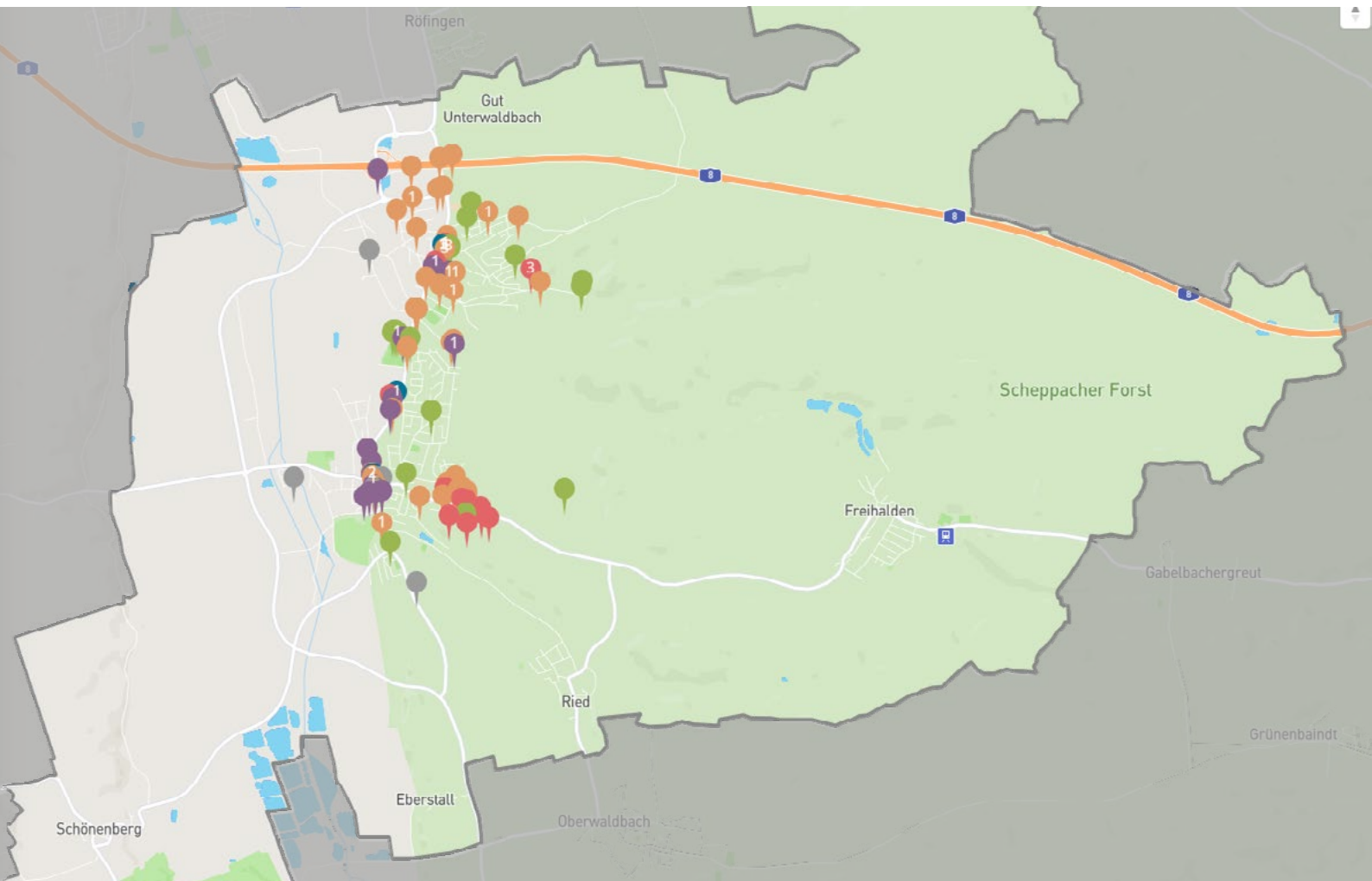




Auswertung der ePartizipation mittels „ePIN“
Beteiligungszeitraum 11.04.2025 - 31.05.2025

Impressum



Markt Jettingen-Scheppach
Bürgermeister Christoph Böhm
Hauptstraße 55
89343 Jettingen-Scheppach

fon: 08225 306-0
mail: info@jettingen-scheppach.de
web: www.jettingen-scheppach.de



Dieses Projekt wird im Städtebauförderungsprogramm „Lebendige Zentren“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern gefördert.

Bereitstellung und Auswertung ePIN

Bearbeitung:

Luis Richter, cand. M.A. Historische Urbanistik
Cornelia Seifert, Landschaftsarchitektin, Stadtplanerin

Büro
Oeggstraße 2
97070 Würzburg

fon 0931 . 99 11 42 52
mail info@e-pin.eu
url www.e-pin.eu

Juli 2025

Im Auftrag des Marktes Jettingen-Scheppach

Abbildungen

Die digitale Flurkarte, die als Kartengrundlage dient, wird von www.mapbox.com i.V.m. www.openstreet-map.org zur Verfügung gestellt.

Das ist ePIN

ePIN ist ein elektronisches Bürgerbeteiligungstool, das im Rahmen der Erarbeitung städtebaulicher Entwicklungskonzepte eingesetzt wird. Ziel ist es, das Wissen der Bürgerinnen und Bürger um den Ort zu nutzen und deren Anregungen, Ziele und Wünsche aufzunehmen.

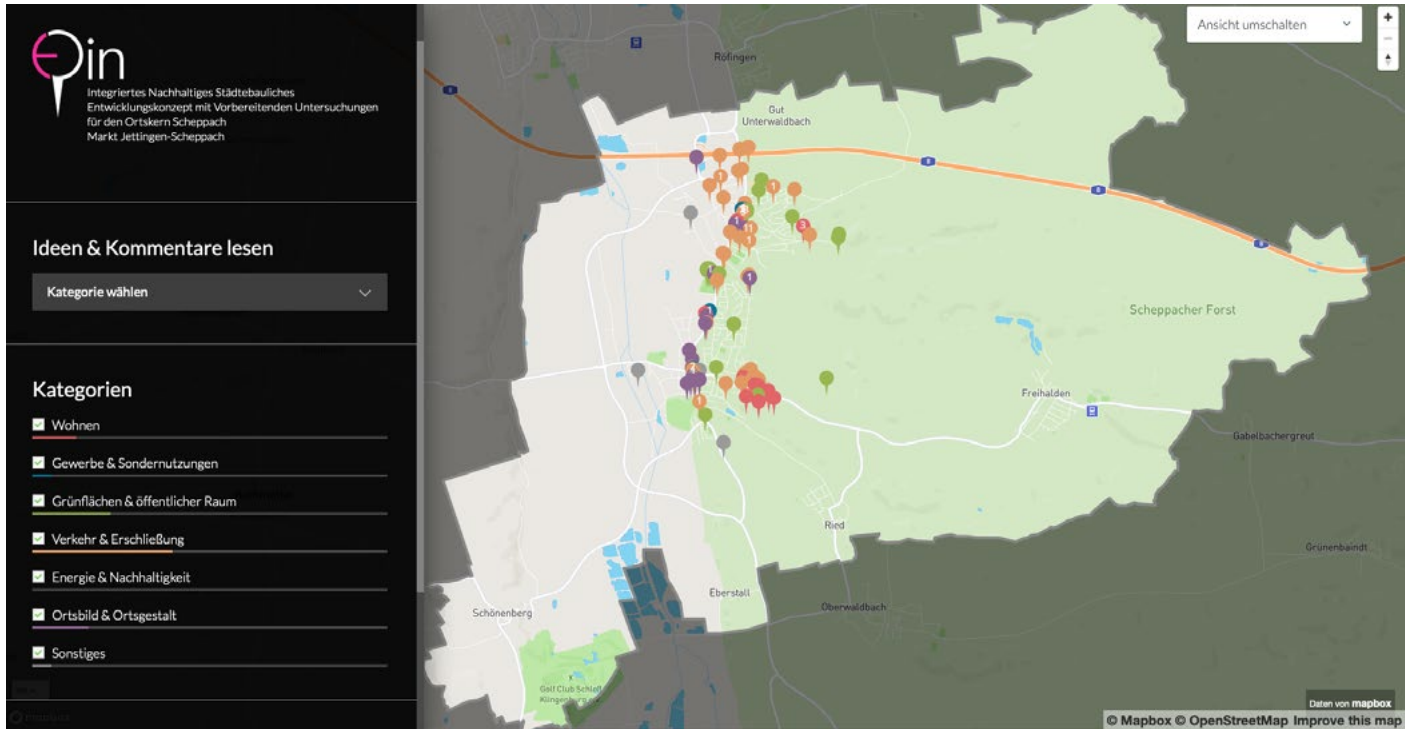
ePIN bietet einen niederschweligen Zugang zur Bürgerbeteiligung und ergänzt die klassischen Beteiligungsformate vor Ort.

ePIN basiert auf einem interaktiven Stadtplan, in dem Anregungen zu unterschiedlichen Themenbereichen mittels eines Pins verortet, aber auch ortsungebunden eingestellt werden können. Die Beiträge sind als Pins auf der Karte sowie in Textform über die Seitenleiste bei „Ideen & Kommentare lesen“ für alle Besucher abrufbar und sichtbar. Registrierte Nutzer können die Beiträge zudem kommentieren und mit Daumen-Buttons „Gefällt mir“ und „Gefällt mir nicht“ bewerten. Hierdurch kann ein Diskurs angeregt und ein erstes Meinungsbild abgebildet werden.

Die Anregungen fließen als ein wichtiger Baustein unmittelbar in den weiteren Stadtentwicklungsprozess ein.

Die interaktive Bürgerbeteiligung im Rahmen der Erstellung des Integrierten Nachhaltigen Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes mit der Fortschreibung der Vorbereitenden Untersuchungen für den Markt Jettingen-Scheppach fand vom 11.04.2025 bis einschließlich 31.05.2025 statt. Zusätzlich fand am 10.04.2025 in der Turn- und Festhalle in Jettingen eine Auftaktveranstaltung statt, bei der die Besucher ihre Anregungen in analoger Form mitteilen konnten.

Benutzeroberfläche

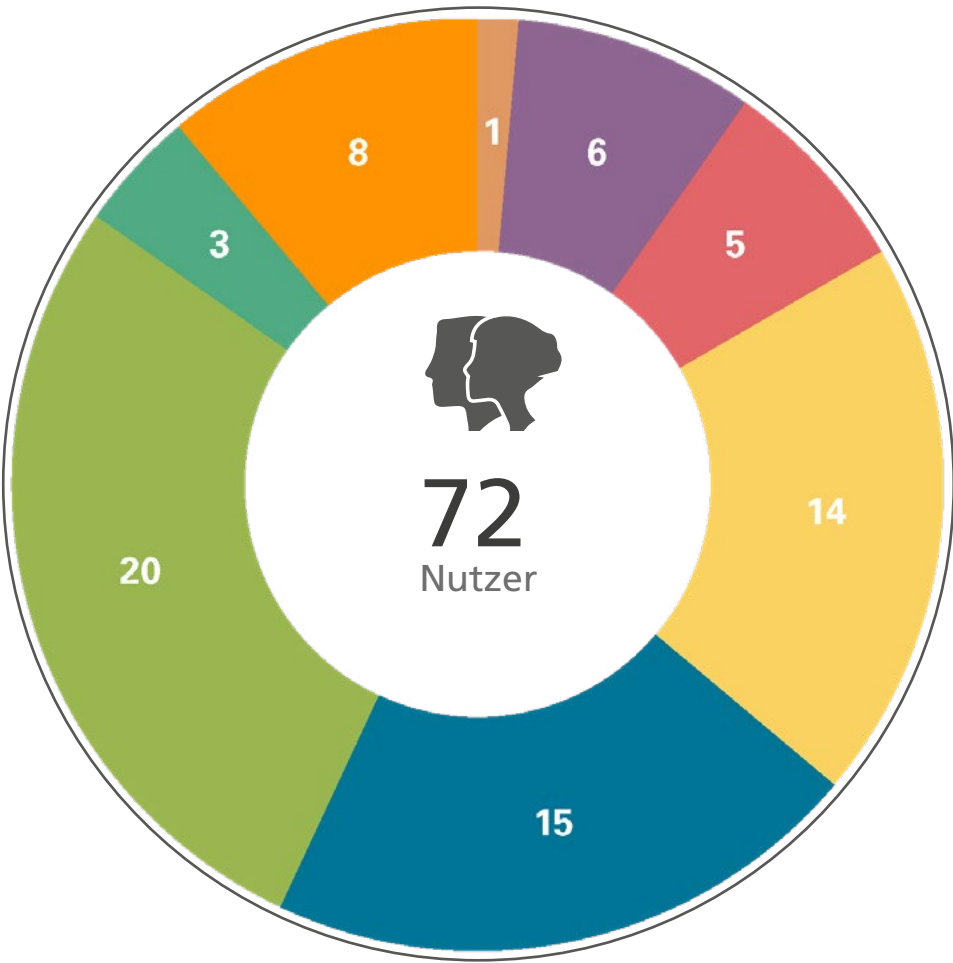


Teilnehmende

Innerhalb des Beteiligungszeitraumes registrierten sich insgesamt 72 Nutzer. Die Teilnahme erfolgte anonym. Die Nutzerinnen und Nutzer konnten aber während der Registrierung freiwillige Angaben über ihr Alter und ihren Wohnort machen. Die meisten Beteiligten haben ein Alter zwischen 50 und 64 Jahren angegeben. Alle Beteiligten wohnen in den Kernorten Jettingen und Scheppach.

Alter der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- 0 - 17
- 18 - 24
- 25 - 29
- 30 - 39
- 40 - 49
- 50 - 64
- 65 +
- Keine Angabe



Themenfelder

Wohnen

Mögliche Inhalte sind: Ideen zur Verbesserung der Wohnraumsituation im Ort, Hinweise zu Gebäudetypologien, Ideen für die Etablierung von neuem Wohnen, Wohnungsangebote für besondere Zielgruppen, Wohnungsgrößen...

Grünflächen & Öffentlicher Raum

Mögliche Inhalte in diesem Themenfeld sind z.B.: Anregungen und Visionen zu Grünanlagen und öffentlichen Räumen, Nutzungskonzepte für kommunale Park- und Grünflächen, Hinweise zu Urban Gardening und Farming, Vorschläge zur Gestaltung und Ausstattung öffentlicher Räume und sozialer Treffpunkte etc.

Verkehr & Erschließung

Im dieser Kategorie geht es um Fortbewegungsmöglichkeiten aller Art. Mögliche Beiträge sind z.B.: Ideen zur Verbesserung der Situation für Fußgänger / Radfahrer / des öffentlichen Personennahverkehrs, Ideen zur Reduktion der Verkehrsbelastung, Ideen zur Organisation des ruhenden Verkehrs bis hin zu Ideen zum Abbau von Barrieren.

Gewerbe & Sondernutzungen

Alle das Gewerbe betreffenden Themen können unter dieser Kategorie gepinnt werden. Dies können Vorschläge zu konkreten Gewerbetypen, aber auch Hinweise zum Immissionsschutz oder der räumlichen Verteilung im Areal sein. Außerdem können Ideen und Hinweise zu Sondernutzungen eingebracht werden. Mögliche Beiträge sind z.B.: Anregungen zu weiteren Nutzungsangeboten (z.B. Kindergarten, Schule, Arztpraxen, Vereinsleben), Ideen welche Einrichtungen vor Ort benötigt werden etc.

Ortsbild & Ortsgestalt

Hier geht es neben Ideen zur Verbesserung des Ortsbildes um Wünsche und Anregungen, welche die bauliche Gestalt des Quartiers betreffen wie Bauhöhen, Baumassen, Abstände, Dachformen, Fassaden, Material, Begrünung etc.

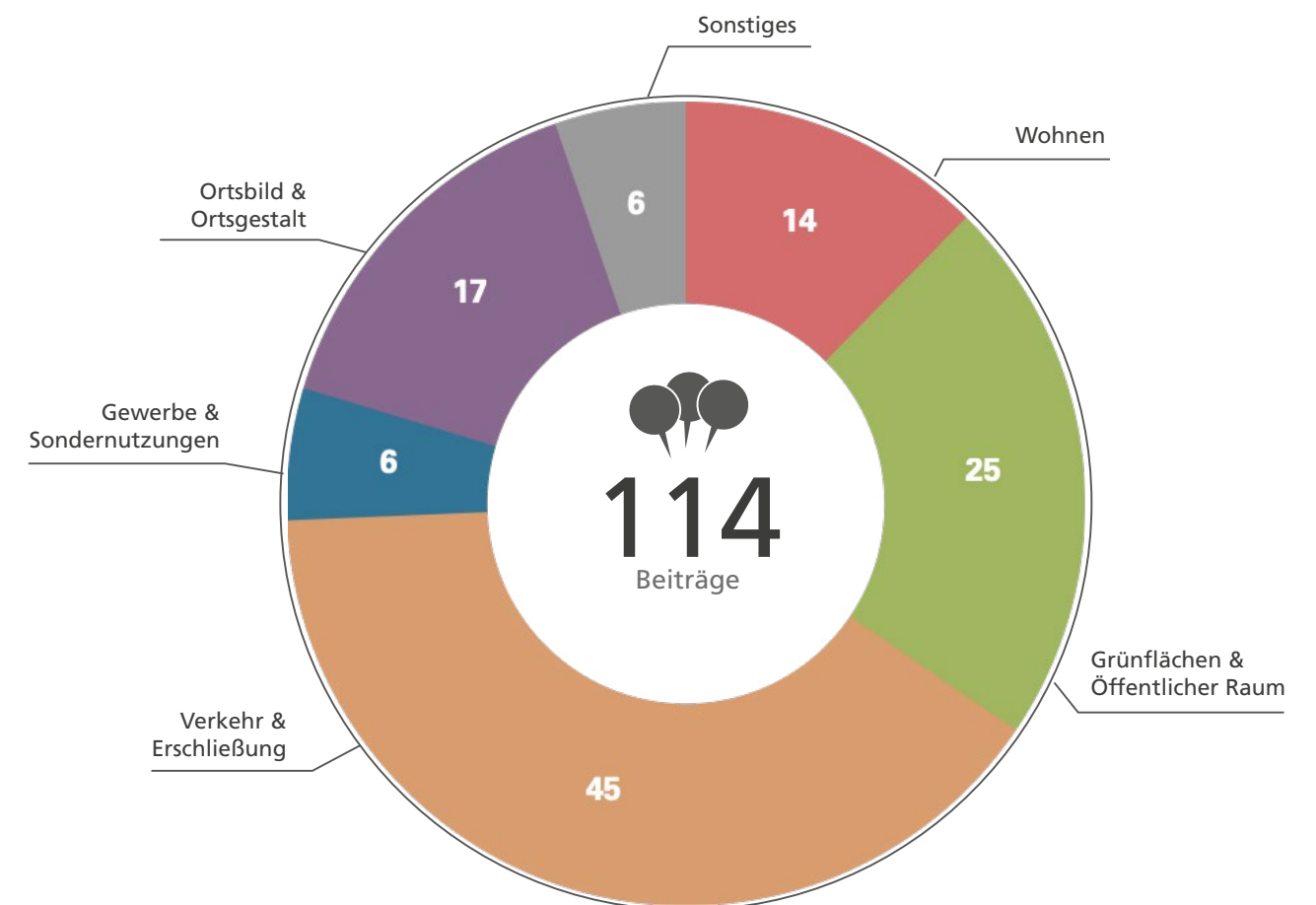
Energie & Nachhaltigkeit

Mögliche Inhalte in diesem Themenfeld sind z.B.: Anregungen zum nachhaltigen Bauen, Vorschläge zur Grünraumvernetzung, Ideen zum Umgang mit den Folgen des Klimawandels, Ideen zur Nutzung erneuerbarer Energien und Niederschlagswasser, Vorschläge zur Nutzung von Wärmekonzepten, Ideen zur Steigerung des Artenschutzes innerhalb der Stadt etc. Zu diesem Themenfeld wurden keine Ideen geäußert.

Sonstiges

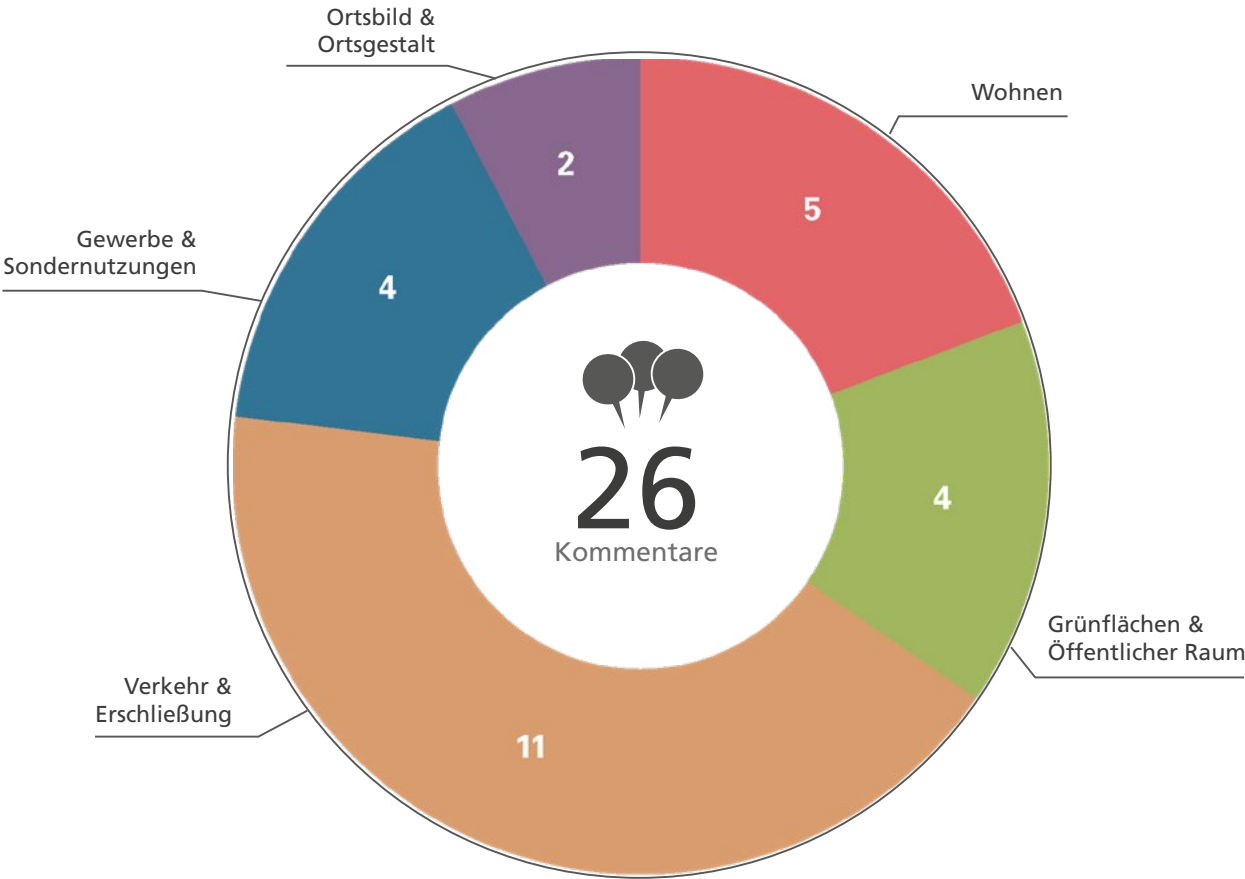
Sollte Ihr Beitrag in keine der oben aufgeführten Kategorien passen, dann stellen Sie Ihren Beitrag unter dieser Kategorie ein.

Beiträge nach Themenfeldern



Insgesamt wurden 114 Beiträge innerhalb des Beteiligungszeitraumes verfasst. Diese teilen sich wie folgt auf die einzelnen städtebaulich relevanten Themenfelder auf.

Kommentare nach Themenfeldern



Die Beiträge der Nutzer waren für alle Besucher sichtbar. Registrierte Nutzer konnten die Beiträge kommentieren und bewerten. Hierdurch konnte ein intensiver Diskurs angeregt werden.

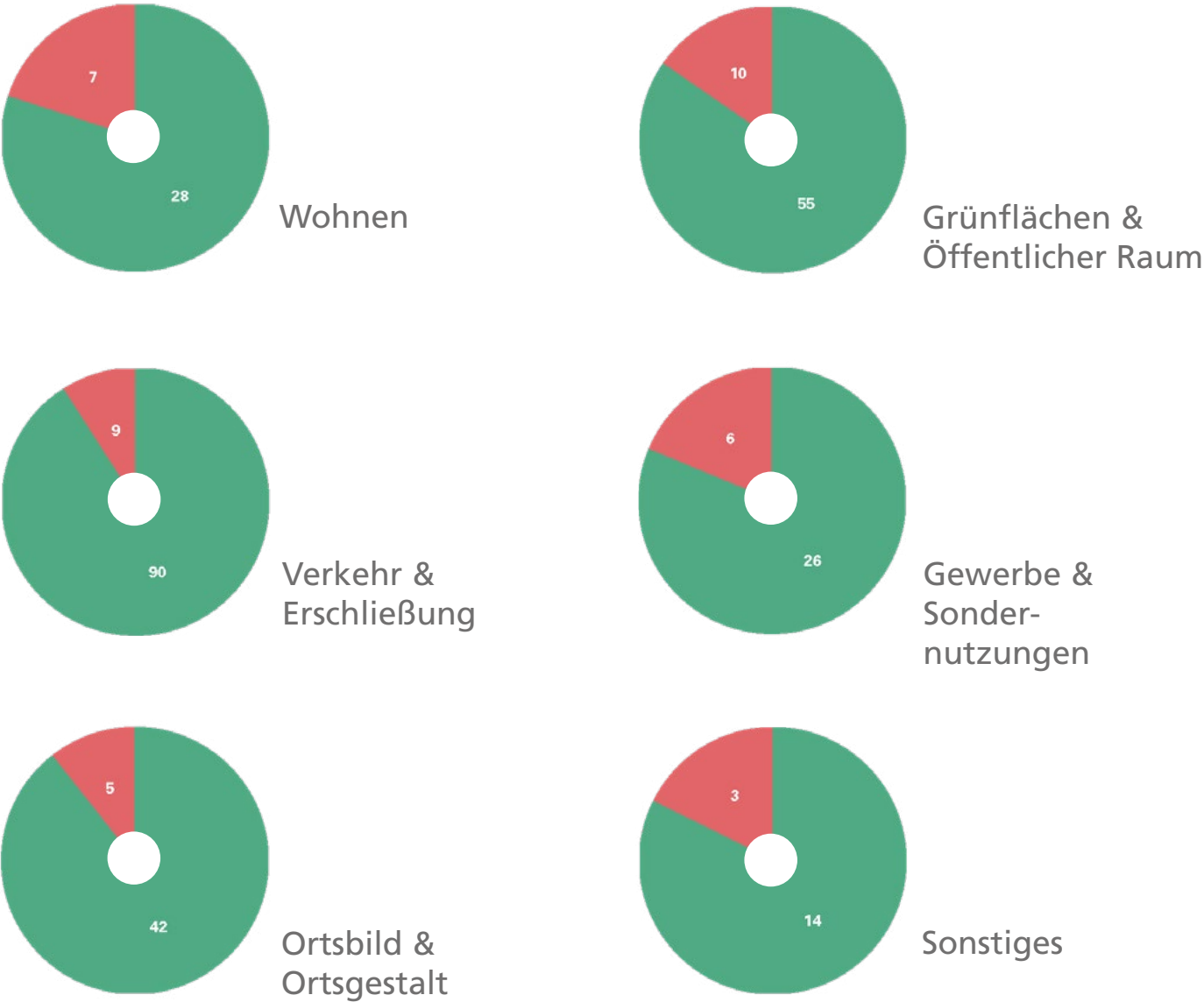
Insgesamt wurden 26 Kommentare zu den verschiedenen Beiträgen verfasst.

Die Themenbereiche Energie & Nachhaltigkeit sowie Sonstiges wurden nicht kommentiert.

Bewertung nach Themenfeldern

Mit den Daumen-Buttons „Gefällt mir“ und „Gefällt mir nicht“ hatten die Nutzer die Möglichkeit, bereits eingestellte Ideen und Beiträge zu bewerten. Insgesamt wurden die erbrachten Beiträge von den anderen Beteiligten sehr positiv bewertet.

255 Gefällt mir
 40 Gefällt mir nicht



Zusammenfassung der Themenfelder

Wohnen

Die räumlichen Schwerpunkte der Beiträge liegen in Jettingen im Bereich Karl-Schmid-Straße / Heinrich-Barthelmes-Straße und in Scheppach im Bereich Kirchberg.

An die Bedarfe der verschiedenen Altersgruppen angepasste Wohnangebote und neue Wohnformen sind ein wesentliches Thema, wie Betreutes Wohnen (Scheppach) oder Mehrgenerationenwohnen (Jettingen), aber auch die Schaffung von Bauplätzen für junge Familien wurde gefordert. Dem Wunsch nach Ausweisung neuer Baugebiete bzw. -flächen steht ein stärkeres Bewusstsein für Innenentwicklung und Nachverdichtung durch Nutzung der vorhandenen Leerstände und Baulücken entgegen. Auch die Schaffung einer neuen sozialen Ortsmitte in Scheppach wird genannt.

Grünflächen & Öffentlicher Raum

Den meisten Zuspruch erhielten Vorschläge für die Verbesserung der Sport- bzw. Freizeitangebote in der Marktgemeinde, insbesondere am nördlichen Ortseingang von Jettingen, im Bereich der bestehenden Sportanlagen. Dabei wurden ein Trimm-Dich-Pfad und die Verbesserung der Angebote für die Jugend am häufigsten genannt. Auch ein Basketball- oder Skateboardplatz und die Verschönerung des bestehenden Calisthenics-Parks wurden mehrfach benannt. Eine Aufwertung und Ergänzung der Spielmöglichkeiten wird an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet angemerkt.

Eine leichte Häufung von Beiträgen findet sich zudem am Dorfplatz (Hauptstraße / Kirchberg) in Scheppach bezüglich der Nutzung und Begrünung des zentralen Platzes.

Verkehr & Erschließung

Die Beiträge zum Thema Verkehr sind in Scheppach im gesamten Siedlungsbereich verteilt, in Jettingen finden sie sich eher am nördlichen Ortsrand (Kreuzung Hauptstraße / Messerschmittstraße) und im Rathausumfeld. Ortsteilsübergreifende Themen sind insbesondere die fehlende Ordnung des ruhenden Verkehrs - an verschiedenen Stellen im Gebiet der Marktgemeinde werden Halte- bzw. Parkverbote gewünscht - sowie die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, z.B. durch Querungshilfen, bessere Sichtbarkeit oder Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Der Vorschlag, an der Kreuzung Hauptstraße / Messerschmittstraße einen Kreisverkehr zu errichten, ist der Beitrag mit der höchsten Zustimmung neben dem Vorschlag eines einseitigen Parkverbots in der Hauptstraße (zwischen Bischofstraße und Rathaus).

Die Häufung der Pins im Wohngebiet „Ebene“ zielt auf die fehlende Beschilderung in den Wohnstraßen ab.

Nicht befürwortet wird eine neue Verkehrsregelung an der Autobahnunterführung durch eine Einengung oder eine Lichtsignalanlage. Die Autobahn selbst ist mit ihren Lärm- und Staubemissionen in den Beiträgen hingegen kaum relevant.

Gewerbe & Sondernutzungen

Die Beiträge zum Thema Gewerbe und Sondernutzungen zielen in erster Linie auf die Gastronomie ab. Den meisten Zuspruch bekommt der Vorschlag, ein Café am Rathausplatz einzurichten.

Die Reaktivierung des Adlerwirts, insbesondere als Bistro / Bar mit Biergarten und die Nutzung von Räumlichkeiten für Veranstaltungen, finden ebenfalls viel Zustimmung, es bestehen jedoch auch Bedenken bezüglich der Lärmemissionen durch eine abendliche Nutzung.

Ortsbild & Ortsgestalt

Eine Aufwertung des Bahnhofs erhält im Themenfeld Ortsbild & Ortsgestalt mit Abstand die meiste Zustimmung. Auch die Neugestaltung des Kreisverkehrs an der Autobahnzufahrt wurde mehrfach unterstützt.

Die Einrichtung eines Jugendtreffs wird auch in diesem Themenfeld vorgeschlagen und mehrfach bekräftigt.

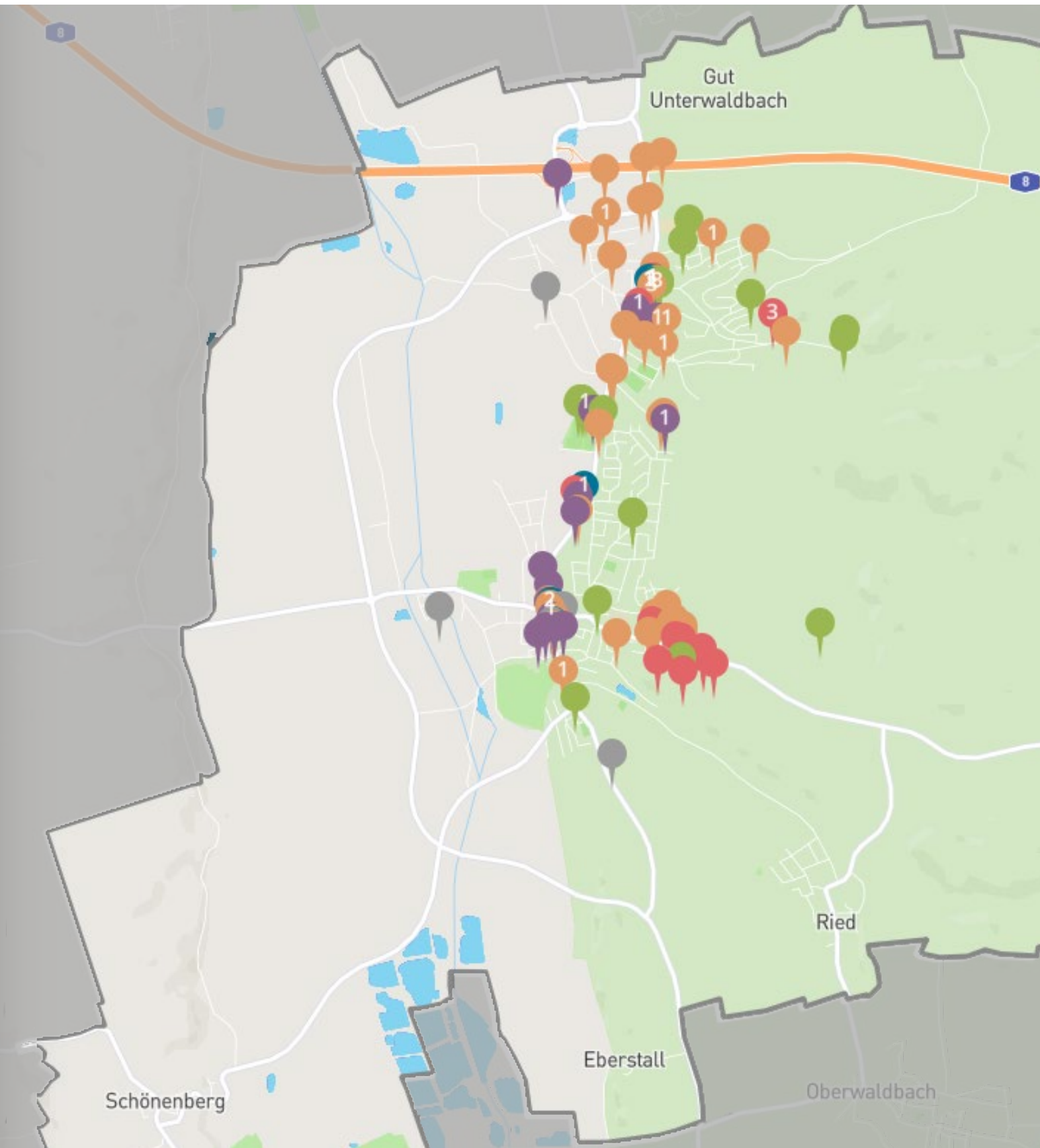
Verschiedene Beiträge haben eine Aufwertung des Ortsbilds zum Inhalt, insbesondere für Jettingen werden gestalterische Aspekte und räumliche Situationen (z.B. Rathausplatz) aufgezeigt, für Scheppach werden Gasthof Adler und Bushaltestelle benannt.

Energie & Nachhaltigkeit

Zu diesem Themenfeld wurden keine Ideen geäußert.

Sonstiges

Die meiste Zustimmung erhält der Beitrag zur Erweiterung des Angebotes am Markt in Jettingen, um ihn attraktiver zu machen. Eine Überlegung ist auch, ihn nach Scheppach zum Outlet zu verlegen. Die übrigen Beiträge sind sehr heterogen und umfassen die Einrichtung eines Backhauses, die Umbenennung der Messerschmittstraße und die Hygiene in der Marktgemeinde.



Verortung sämtlicher Beiträge

- Wohnen
 - Grünflächen & Öffentlicher Raum
 - Verkehr & Erschließung
 - Gewerbe & Sondernutzungen
 - Ortsbild & Ortsgestalt
 - Sonstiges
- 1 Anzahl der Kommentare

Top - Beiträge mit den meisten „Gefällt mir“ - Bewertungen

Anzahl „Gefällt mir“		Beitrag	Pin-Nr.	Seite
18	0	Aufwertung des Bahnhofs	6	35
Absolut uneinladender, heruntergekommener Anblick bei Ankunft. Alte Häuschen leer oder komplett unintegriert in den Rest des Ortes. Großes, ungenutztes Areal mit Potenzial rundherum. Ein kleiner Kiosk oder Ähnliches als Treffpunkt würde für ein angenehmeres Umfeld schon helfen. <u>Kommentar 1:</u> Um den Bahnhof herum liegt teilweise auch sehr viel Müll, um den sich leider niemand kümmert. Das habe ich vor Monaten bei der DB gemeldet, die allerdings auch nicht wirklich etwas unternimmt. Einfach ein trauriger kleiner Bahnhof.				
12	1	Trimm-Dich-Pfad	8	23
Wäre hier nicht ein interessanter Platz für einen naturnahen Trimm-Dich-Pfad? Die Stationen zum Trainieren könnte man in die Umgebung integrieren, damit die Natur nicht verloren geht, Bsp. der Trimm-Dich-Pfad in Reutti, Neu-Ulm.				
12	0	Freizeitgestaltung für Jugendliche	11	23
Außerhalb der Vereine bietet die Gemeinde keine Gestaltungsmöglichkeiten für Jugendliche. In diesem Bereich würde sich ein Basketballplatz oder anderweitiger Treffpunkt für Jugendliche anbieten.				
11	0	Kreisverkehr	19	28
Lange Wartezeit bei Linksabbiegern vom Bahnhof in Richtung Jettingen. Das Abbiegen von Scheppach her kommend in die Bahnhofstr. ist spannend. Verkehrsregeln haben hier keine Gültigkeit. Busse und LKW müssen umständlich Wenden, blockieren die Kreuzung und die Sicht.				
11	0	zu viel Verkehr und parkende Autos	25	29
Hier sollte auf einer der beiden Straßenseiten ein dauerhaftes absolutes Parkverbot kommen. Es ist sehr gefährlich und unübersichtlich. <u>Kommentar 1:</u> Besser wäre es, einen Fahrradstreifen links und rechts einzurichten. Löst das Problem der parkenden Autos und würde den Ort für Radfahrer freundlicher machen. Siehe Beispiel in Burgau, höhe Ziegler stadteinwärts. <u>Kommentar 2:</u> Hier parkt wirklich jeder wie er will... zusätzlich gibt es keinen Fußgängerüberweg und man muss immer damit rechnen, dass jemand einem vor das Auto springt.				
11	0	Café am Rathausplatz	10	33
Das ursprünglich geplante Café am Rathausplatz. Es gibt kein Café im ganzen Markt, in dem sich Jung und Alt treffen können. Auch die Radler haben es schwierig, einen passenden Einkehrstopp zu finden.				

Top - Beiträge mit den meisten „Gefällt mir nicht“ - Bewertungen

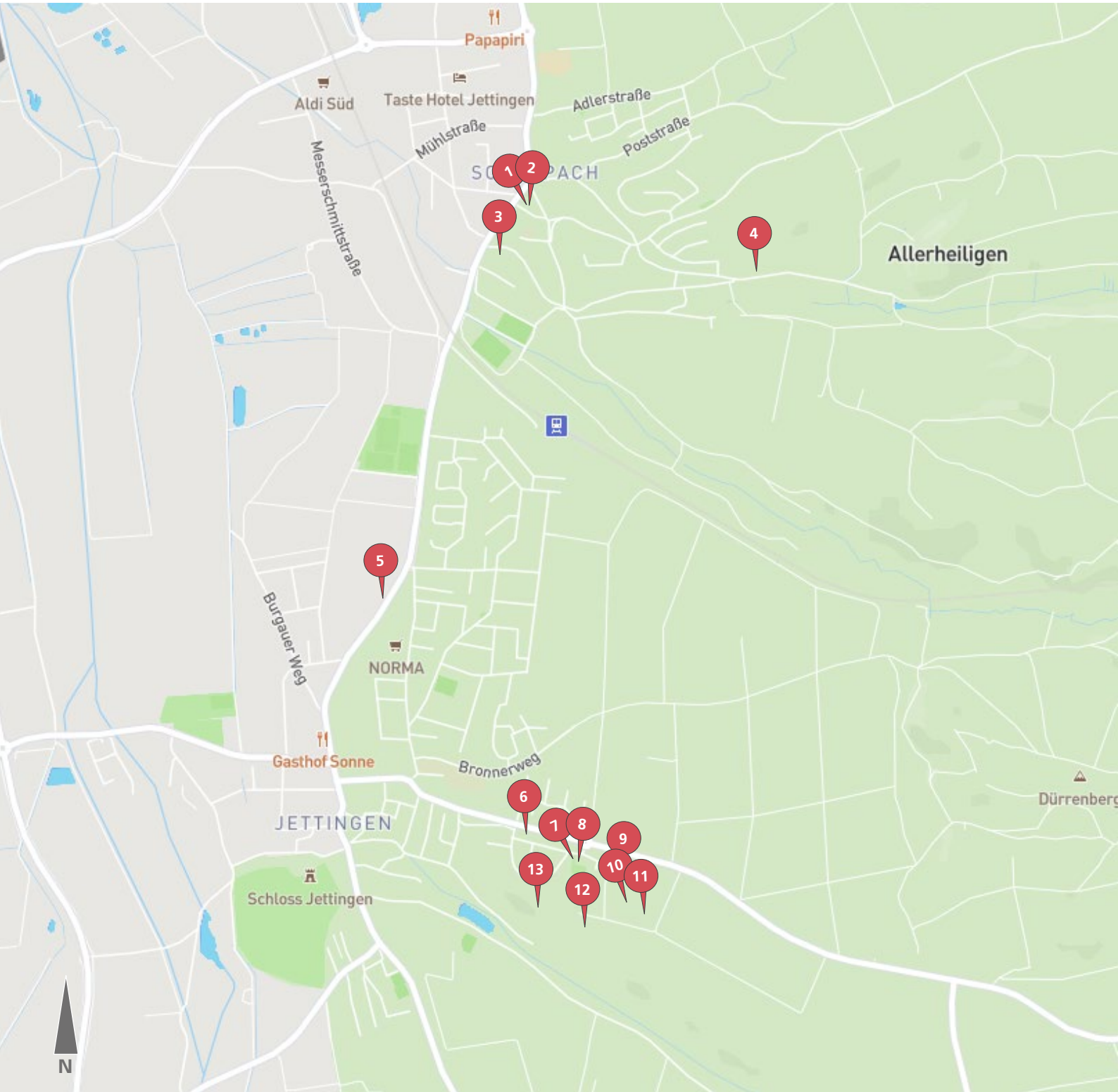
Anzahl „Gefällt mir nicht“		Beitrag	Pin-Nr.	Seite
7	1	Autobahnunterführung auf eine Spur verengen	2	27
Die Autobahnunterführung sollte auf eine Spur verengt werden - evtl. mit Ampelschaltung für Gegenverkehr - um den Durchfahrtsverkehr von Burtenbach durch Scheppach nach Röfingen und umgekehrt zu verhindern.				
5	4	Auflösung Straßenzug für Platzbildung	3	23
Der Straßenzug im Kurvenbereich sollte großzügig aufgelöst werden für eine Platzbildung mit Straßenverkehr in Schrittgeschwindigkeit, Grünflächen mit Sträucher und Bäumen sowie gepflasterte Flächen für öffentliche Veranstaltungen. <u>Kommentar 1:</u> In den Hauptzeiten (Berufsverkehr) ist das Verkehrsaufkommen in Scheppach trotz Umgehung sehr hoch. Diese Maßnahme würde zusätzlich für Behinderungen sorgen. Zudem sollten die Straßen nicht noch weiter verengt werden, da Verkehrsumleitungen auch vorkommen können. <u>Kommentar 2:</u> Eine Hauptstraße muss so beschaffen sein, dass sie auch mit großem Gerät befahren werden kann, egal ob mit LKW oder LUFs. Der Scheppacher Dorfplatz bietet genügend Platz für Veranstaltungen, es scheitert wohl eher an Veranstaltern. Grünflächen sind ebenfalls schon vorhanden, im Kurvenbereich Tempo 30 ;). <u>Kommentar 3:</u> Zu Kommentar 1: Das bisschen Sträucher als Grünflächen zu bezeichnen ist fast zynisch. Im übrigen können LKW und andere große Fahrzeuge trotz Platzbildung den Bereich passieren.				
4	3	Reaktivierung des Adlerwirts	1	33
Der Adlerwirt soll reaktiviert werden als Speiseraum für die Bewohner des benachbarten betreuten Wohnens und als Restaurant. Der Saal im 1. OG soll für Veranstaltungen wie Feiern, Vorträge, Ausstellungen, etc. genutzt werden. Außerdem wäre der Einbau einer Kurzzeitpflege mit 4 Betten sinnvoll. <u>Kommentar 1:</u> Konzept hört sich nicht schlecht an. Jedoch sollte die Parkplatzsituation mit Blick auf Veranstaltungen berücksichtigt werden. Der Denkmalschutz wird dieses Unterfangen in Sicht auf die Kosten, jedoch eliminieren.				
3	3	Schaffung von Bauplätzen	4	19
Bauplätze sind Mangelware, warum nicht hinter die erste Reihe weiter Plätze am Hang mit schönem Blick erschließen? <u>Kommentar 1:</u> Wenn im Vorfeld die Infrastruktur dazu gemacht wird und weitere Maßnahmen für Starkregen und Überschwemmung, kann man darüber reden. Worüber soll denn die Zufahrt geregelt werden? Alles nicht so einfach! <u>Kommentar 2:</u> 100% Dafür! <u>Kommentar 3:</u> Das wäre so wichtig, vor allem für die jungen Leute im Markt. Ein paar in Freihalden zu schaffen reicht bei weitem nicht aus!				
3	0	Umbenennung der Sporthalle	5	35
H. R. Halle wäre angebracht nach den Leistungen des Alt-Bürgermeisters				

TOP - Beiträge mit den meisten Kommentaren

Anzahl Kommentare	Beitrag	Pin-Nr.	Seite
3	Auflösung Straßenzug für Platzbildung	3	23
Der Straßenzug im Kurvenbereich sollte großzügig aufgelöst werden für eine Platzbildung mit Straßenverkehr in Schrittgeschwindigkeit, Grünflächen mit Sträucher und Bäumen sowie gepflasterte Flächen für öffentliche Veranstaltungen <u>Kommentar 1:</u> In den Hauptzeiten (Berufsverkehr) ist das Verkehrsaufkommen in Scheppach trotz Umgehung sehr hoch. Diese Maßnahme würde zusätzlich für Behinderungen sorgen. Zudem sollten die Straßen nicht noch weiter verengt werden, da Verkehrsumleitungen auch vorkommen können. <u>Kommentar 2:</u> Eine Hauptstraße muss so beschaffen sein, dass sie auch mit großem Gerät befahren werden kann, egal ob mit LKW oder LUFs. Der Scheppacher Dorfplatz bietet genügend Platz für Veranstaltungen, es scheitert wohl eher an Veranstaltern. Grünflächen sind ebenfalls schon vorhanden, im Kurvenbereich Tempo 30 ;). <u>Kommentar 3:</u> Zu Kommentar 1: Das bisschen Sträucher als Grünflächen zu bezeichnen ist fast zynisch. Im übrigen können LKW und andere große Fahrzeuge trotz Platzbildung den Bereich passieren.			
3	Schaffung von Bauplätzen	4	19
Bauplätze sind Mangelware, warum nicht hinter die erste Reihe weiter Plätze am Hang mit schönem Blick erschließen? <u>Kommentar 1:</u> Wenn im Vorfeld die Infrastruktur dazu gemacht wird und weitere Maßnahmen für Starkregen und Überschwemmung, kann man darüber reden. Worüber soll denn die Zufahrt geregelt werden? Alles nicht so einfach! <u>Kommentar 2:</u> 100% Dafür! <u>Kommentar 3:</u> Das wäre so wichtig, vor allem für die jungen Leute im Markt. Ein paar in Freihalden zu schaffen reicht bei weitem nicht aus!			
3	Absolutes Halteverbot fehlt	10	27
Hier fehlt ein absolutes Halteverbot. Parkende Auto direkt an der abbiegenden Vorfahrt sind ein Unfallrisiko. Hier muss die Bäckerei K. für andere Parkmöglichkeiten sorgen. <u>Kommentar 1:</u> Meines Wissens bietet besagte Bäckerei einige Parkplätze auf dem eigenen Grundstück an. Ich finde hier meist einen Parkplatz. Ansonsten parke ich an den öffentlichen Parkplätzen am Dorfplatz und kann an der Fußgängerampel sicher die Straße überqueren. <u>Kommentar 2:</u> Meines Wissens stehen bei besagter Bäckerei mindestens 5 Parkplätze auf dem Privatgrundstück zur Verfügung. Daneben bieten sich auch die Parkplätze am Dorfplatz an. Bäckerei und Metzgerei stellen im Gegensatz zu den beiden Bäckereien im Ortsteil Jettingen private Parkplätze zur Verfügung. <u>Kommentar 3:</u> Fahrradstreifen links und rechts der Straße lösen das Problem. Zusätzlich wird der Ort dann noch freundlicher und sicherer für Radfahrer!			

Jettingen-Scheppach

Wohnen



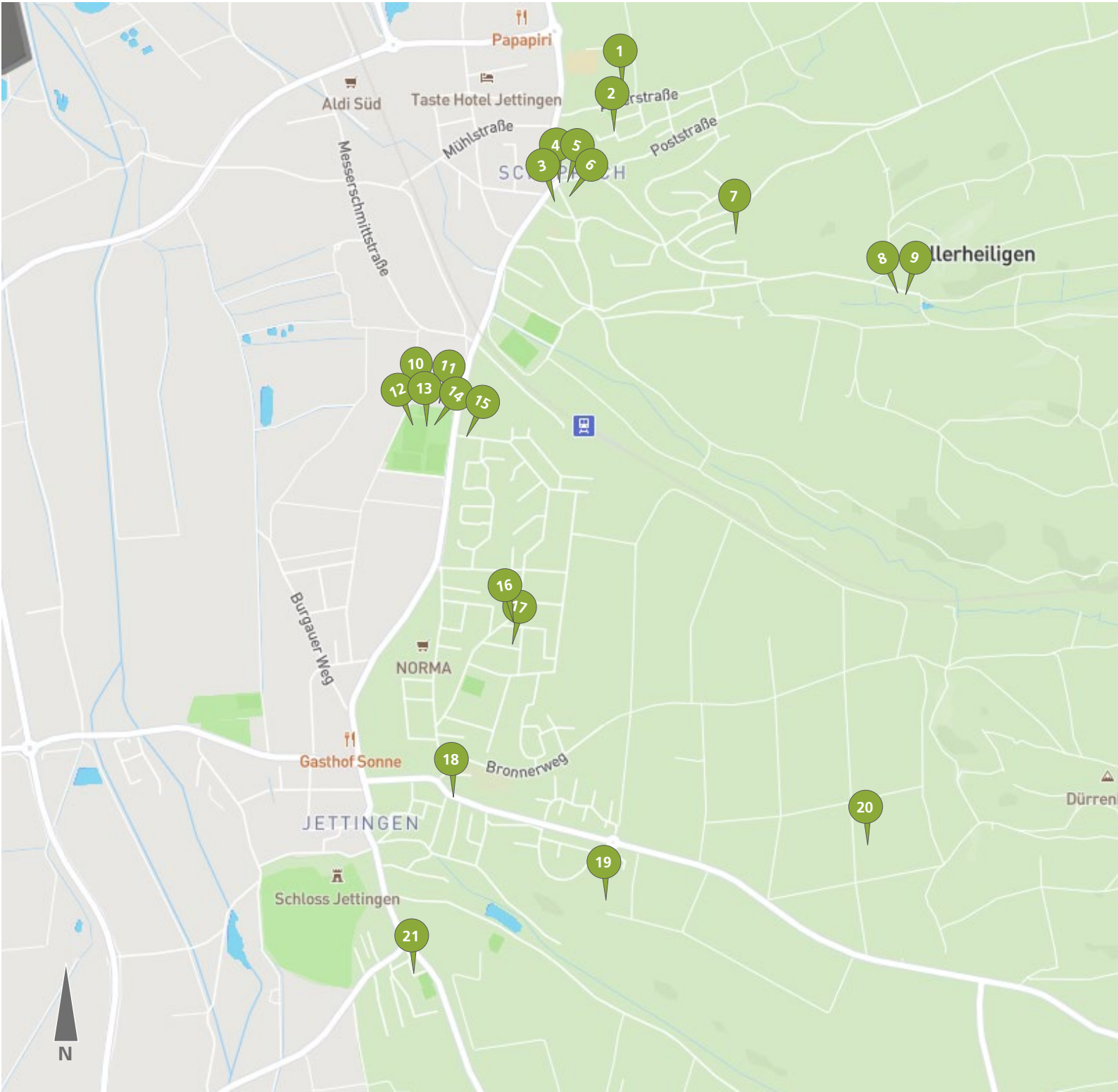
👍 = Beitrag mir den meisten „Gefällt mir“
👎 = Beitrag mir den meisten „Gefällt mir nicht“

1	Betreutes Wohnen	👍 6	👎 0
	Grundstück nördlich Adlerwirt für betreutes Wohnen nutzen in Verbindung mit der Reaktivierung des Adlerwirts für die Bewohner d. betreuten Wohnen und als Restaurant..		
1	Im Hinblick auf die fehlenden Pflegeplätze wäre diese Nutzung zu begrüßen. Jedoch sollte die Parksituation auch berücksichtigt werden. Die Bewohner wollen schließlich besucht werden.		
2	Neue soziale Ortsmitte	👍 1	👎 0
	Ein neues Gebäude als soziale Ortsmitte könnte viele Nutzungen unter einem Dach vereinen. Ein Beispiel ist die neue Ortsmitte in Schorndorf mit ambulanter Tagespflege, Wohnungen und Räumen mit Mehrfachnutzung. https://www.tvaktuell.com/mediathek/video/schorndorf-neue-ortsmitte-ingeweiht/		
3	Nachverdichtung und Leerstandsbekämpfung	👍 5	👎 0
	Anstatt das Gemeindegebiet jedes Jahr zu Lasten der Natur um identitätslose Neubausiedlungen zu erweitern, sollten innerorts liegende Brachen, leerstehende Häuser und unbebaute Grundstücken nachverdichtet werden, um kostengünstigen und gut angebunden Wohnraum zu schaffen und das Ortsbild aufzuwerten.		
1	Die Grundstücke und Häuser befinden sich in Privatbesitz. Darüber kann nur der Besitzer entscheiden.		
4	Schaffung von Bauplätzen	👍 3	👎 3
	Bauplätze sind Mangelware, warum nicht hinter die erste Reihe weitere Plätze am Hang mit schönem Blick erschließen.		
1	Wenn im Vorfeld die Infrastruktur dazu gemacht wird und weitere Maßnahmen für Starkregen und Überschwemmung, kann man darüber reden. Worüber soll denn die Zufahrt geregelt werden? Alles nicht so einfach!		
2	100% Dafür!		
3	Das wäre so wichtig, vor allem für die jungen Leute im Markt. Ein paar in Freihalden zu schaffen reicht bei weitem nicht aus!		
5	Mehr-Generationen-Wohnen	👍 6	👎 0
	Es gibt außer den Einfamilienhäusern mit Einliegerwohnungen immer noch zu wenig (bezahlbaren) Wohnraum für junge Leute. Quasi nur Privatangebote und nichts von der Gemeinde.		
6	Neue Wohnformen	👍 0	👎 0
	Durch die Wohnungsnot vor allem junger Leute sollten neue bezahlbarer Wohnquartiere entstehen, die die Nachfrage junger Menschen nach kleineren Wohnungen oder WGs nachkommen, aber bspw. auch Mehrgenerationenprojekte.		
7	Erscheinungsbild und Bebauungsplan	👍 1	👎 1
	Es sollte strenger kontrolliert werden, wie die Häuser gestaltet werden. Auch der Bebauungsplan sollte hinsichtlich der Farbgebung eingehalten werden.		
8	Neue Wohnquartiere	👍 0	👎 0
	In den Ortserweiterungsgebieten sollte endlich den aktuellen Bedarfen beim Wohnen nachgekommen werden, zB WGs oder kleine Apartments für junge Menschen oder Mehrgenerationenwohnprojekte.		
9	Nachverdichtung statt Landschaftszersiedelung	👍 2	👎 1
	Im ganzen Ortsgebiet gibt es viele innerorts liegende freie Bauplätze, die bereits erschlossen sind. Diese sollten bei hoher Nachfrage nach Wohnraum bei Nichtnutzung an der Gemeinde zurückgehen und entwickelt werden, bevor neue Baugebiete aufwendig erschlossen werden.		
10	Baugebiet	👍 0	👎 0
	Es werden dringend Bauplätze gesucht.		

11	Hofhaussiedlung	 0	 0
	Die Idee einer Hofhaussiedlung funktioniert an vielen Orten. Die Häuser werden wie Reihenhäuser aneinander gebaut, jedoch hat jedes Haus einen eigenen uneinsehbaren Hof. Platzsparend, Modern, Architektonisch wertvoll. Gebaut durch die Gemeinde, werden die einzelnen Häuser anschließend verkauft.		
12	Mehr Bauplätze	 3	 2
	Ein neues Baugebiet bzw. eine Erweiterung wäre sehr schön und wichtig.		
13	Erweiterung Gebiet Ziegeläcker	 0	 0
	Ein Baugebiet für Jettinger Jungbürger		

Jettingen-Scheppach

Grünflächen & Öffentlicher Raum



👍 = Beitrag mir den meisten „Gefällt mir“
👎 = Beitrag mir den meisten „Gefällt mir nicht“

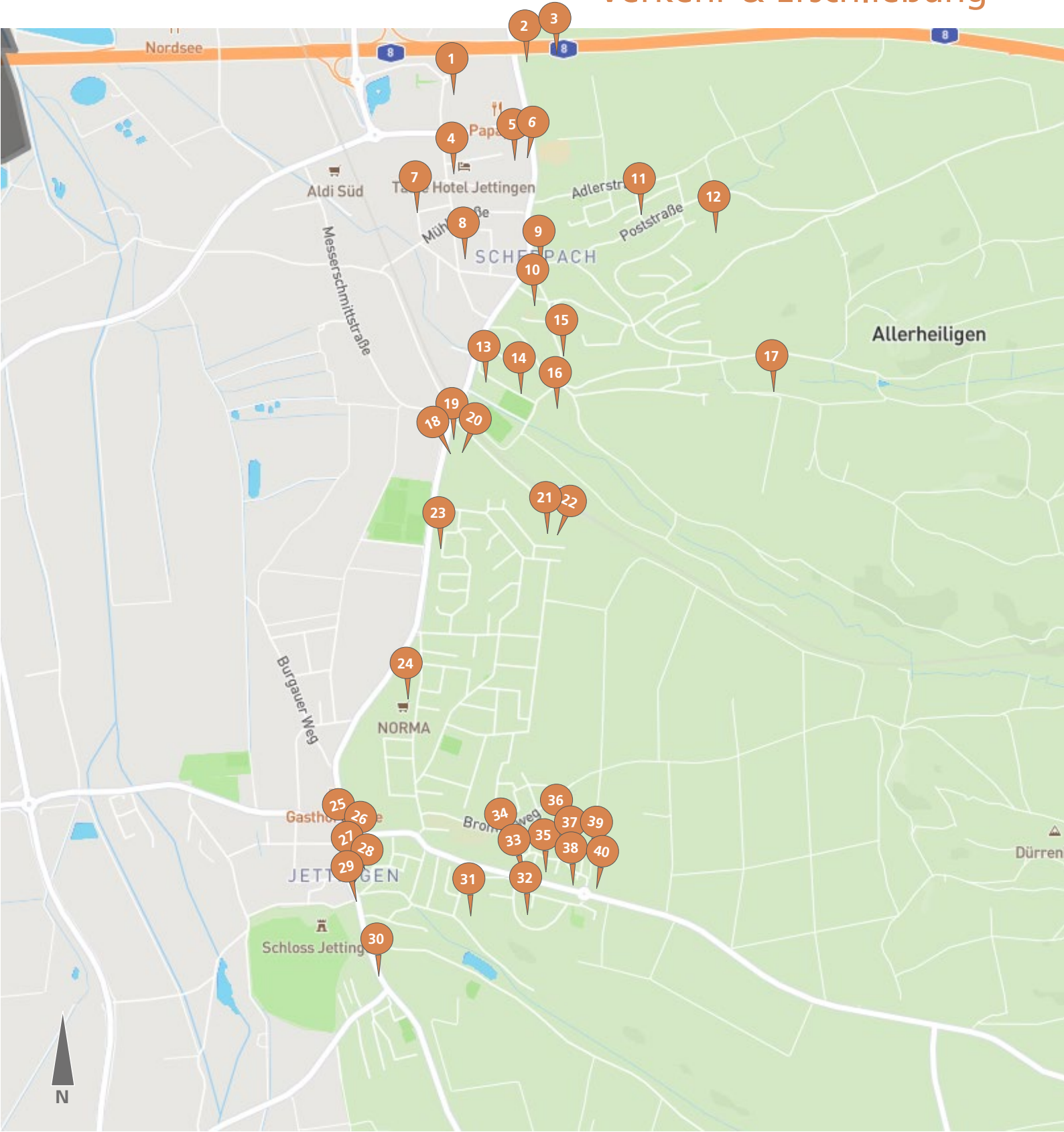
1	Streuobstwiese	👍 2	👎 2
Der sogenannte Schulgarten erinnert eher an ein Biotop, das vergessen wurde. Es gibt Bauschutt und Vergessenes zu bestaunen.			
2	Spielplatz renovieren und ausbauen	👍 0	👎 0
Der Spielplatz bedarf (wie alle anderen Spielplätze im Ort) einer Renovierung und Pflege durch die Gemeinde.			
3	Auflösung Straßenzug für Platzbildung	👍 4	👎 5
Der Straßenzug im Kurvenbereich sollte großzügig aufgelöst werden für eine Platzbildung mit Straßenverkehr in Schrittgeschwindigkeit, Grünflächen mit Sträucher und Bäumen sowie gepflasterte Flächen für öffentliche Veranstaltungen.			
1	Eine Hauptstraße muss so beschaffen sein, dass sie auch mit großem Gerät befahren werden kann, egal ob mit LKW oder LUFs. Der Scheppacher Dorfplatz bietet genügend Platz für Veranstaltungen, es scheitert wohl eher an Veranstaltern. Grünflächen sind ebenfalls schon vorhanden, im Kurvenbereich Tempo 30 ;)		
2	in den Hauptzeiten (Berufsverkehr) ist das Verkehrsaufkommen in Scheppach trotz Umgehung sehr hoch. Diese Maßnahme würde zusätzlich für Behinderungen sorgen. Zudem sollten die Straßen nicht noch weiter verengt werden, da Verkehrsumleitungen auch vorkommen können.		
3	Zu Kommentar 1: Das bisschen Sträucher als Grünflächen zu bezeichnen ist fast zynisch. Im übrigen können LKW und andere große Fahrzeuge trotz Platzbildung den Bereich passieren		
4	Begrünen der Ortsmitte	👍 1	👎 0
Weitere Bänke und die Entsiegelung durch Grünflächen, würden die Ortsmitte und besonders den Dorfplatz wieder attraktiver gestalten. Da der Dorfplatz mittlerweile für keinerlei Veranstaltungen mehr genutzt wird, könnte das dazu beitragen, dass er die Menschen im Ort wieder mehr zusammenbringt.			
5	Dorfbrunnen	👍 2	👎 0
Wenn schon ein Dorfbrunnen auf dem Dorfplatz ist, sollte er auch funktionieren. Leider ist er schon seit mindestens 3 Jahren außer Betrieb.			
6	Bücherschrank	👍 1	👎 0
Ein Bücherschrank, wie er in vor allem in Städten zu finden ist, wäre in der Ortsmitte gut platziert. Die Bänke am Dorfplatz könnten zum Verweilen und Lesen einladen und der Platz würde wieder sinnvoll genutzt werden können.			
7	Rutsche schon länger gesperrt	👍 0	👎 0
Leider ist die Rutsche schon seit Monaten gesperrt. Es sieht aus, als würde es renoviert, aber die Gemeinde kommt hier seit Monaten nicht voran. Schade für die Kinder.			
8	Trimm-Dich-Pfad?	👍 12	👎 1
Wäre hier nicht ein interessanter Platz für einen naturnahen Trimm-Dich-Pfad? Die Stationen zum Trainieren könnte man in die Umgebung integrieren, damit die Natur nicht verloren geht, Bsp. der Trimm-Dich-Pfad in Reutti, Neu-Ulm..			
9	öffentlicher Grillplatz	👍 0	👎 1
Öffentlicher Grillplatz für die Allgemeinheit. Natürlich mit Mülleimern und nur, wenn dieser nicht in der Nähe von Bäumen, Büschen etc. ist. Denke aber, das ist machbar			
10	Schwimmbad mit Café	👍 1	👎 0
Ein (kleines) Schwimmbad mit Café würde im Ort bei Alt und Jung bestimmt viel Anklang finden. Es könnten dort Schwimmkurse für Kinder und Wassersport (bspw. für Senioren) angeboten werden.			
11	Freizeitgestaltung für Jugendliche	👍 12	👎 0
Außerhalb der Vereine bietet die Gemeinde keine Gestaltungsmöglichkeiten für Jugendliche. In diesem Bereich würde sich ein Basketballplatz oder anderweitiger Treffpunkt für Jugendliche anbieten.			
12	Basketballplatz/Skateboardplatz	👍 6	👎 1
Basketball- und Skateboardplatz (wie in Günzburg) mit Wänden für Graffitikunst			

 = Beitrag mir den meisten „Gefällt mir“
 = Beitrag mir den meisten „Gefällt mir nicht“

13	Spielplatz als Ergänzung	 0	 0
	Spielmöglichkeiten und Sitzgelegenheiten wenn man auf die (Geschwister-)Kinder beim Sport wartet		
14	Verschönerung Calisthenics Park	 4	 0
	Der relativ neu eingerichtete Calisthenics Park ist sehr lieblos. Sitzgelegenheiten und Mülleimer fehlen sowie allgemein kein ansprechendes Erscheinungsbild.		
	1 Ein Mülleimer wäre hier wirklich wichtig!		
15	Sitzbank	 1	 0
	Ich finde eine oder zwei Sitzbänke zwischen Jettingen und Scheppach praktisch. Am Besten natürlich mit Mülleimer und Hundekotbeutelspender..		
16	Spielplatz aufwerten	 1	 0
	Der Tisch am Spielplatz ist schon ein Schritt in die richtige Richtung aber etwas mehr Spielgerät für die Kinder wäre auch schön. Gerade im Vergleich mit Speilplätzen in den Nachbarorten ist dieser schon sehr arm.		
17	Tischtennis	 0	 0
	Ich finde ein Tischtennistisch ganz schön		
18	Friedhof	 1	 0
	Der Friedhof, v.a. der alte Teil, erscheint sehr ungepflegt in letzter Zeit (Unkraut auf den Wegen und ehemaligen Grabstellen		
19	Spielplatz Erweiterung	 1	 0
	Einen schönen (Wasser-)Spielplatz mit tollen Geräten, die nicht jeder im Garten hat. Der Raum dafür ist ja schon da.		
20	Pflege	 1	 0
	Abgemähtes Gras wurde heuer durch Absaugen entfernt. Das sollte man mit Blick auf das Artensterben anders lösen. Verkehrsinseln mit Sommerblumen bepflanzen sieht nett aus, dauerhafte, trockenheitsresistente Pflanzen wären aber sinnvoller.		
21	Naturschutz	 0	 0
	Kiesbeete sollten verboten werden. Eine Baumschutzverordnung wäre sinnvoll		

Jettingen-Scheppach

Verkehr & Erschließung



👍 = Beitrag mir den meisten „Gefällt mir“
👎 = Beitrag mir den meisten „Gefällt mir nicht“

1	Versiegelung reglementieren	👍 0	👎 0
	Zwar sind Elektrotankstellen für die Mobilitätswende sinnvoll und ein erweiterbares Gewerbegebiet für den Ort von wichtiger Bedeutung, dennoch ist es wichtig, innerörtliche Gewerbebrachen zu reaktivieren, um die schöne Landschaft im Mindeltal nicht zu verlieren.		
2	Autobahnunterführung auf eine Spur verengen	👍 1	👎 7
	Die Autobahnunterführung sollte auf eine Spur verengt werden - evtl. mit Ampelschaltung für Gegenverkehr - um den Durchfahrtsverkehr von Burtenbach durch Scheppach nach Röfingen und umgekehrt zu verhindern.		
3	Lärm und Feinstaubbelastung durch die Autobahn	👍 4	👎 0
	Eine (grüne) Barriere zum Einfangen des Feinstaubs verursacht durch den Verkehr auf der Autobahn wäre schön. Die Autobahn ist direkt über Scheppach ziemlich laut. Es gibt einen merklichen Unterschied in der Lautstärke, wenn man auf Scheppach zufährt. Könnte man den Straßenbelag u.U. erneuern?		
4	Parkverbot beidseitig	👍 1	👎 0
	Es ist sehr nervig, dass diese Straße als Pendlerparkplatz und als Parkplatz für den Griechen benutzt wird. Ein beidseitiges Parkverbot wäre von Vorteil.		
	1	ein absolutes Halte- und Parkverbot wäre sinnvoll.	
5	Überquerung sichtbarer machen	👍 3	👎 0
	Die Überquerung der Siemensstr. an den Outlets sollte sichtbarer für Fußgänger sein. Besucher rennen, ohne auf den Verkehr zu achten, im Shoppingwahn einfach über die Straße. Ein Wunder, dass hier noch nichts passiert ist.		
6	Gehsteig	👍 6	👎 0
	Bitte einen ordentlichen Gehsteig, um von der Alko-Seite über die Querungshilfe über dass Burger King Areal zu den Outlets zu gelangen.		
7	Vekehr	👍 0	👎 0
	Der Verkehr auf dem Radweg nimmt immer mehr zu. Mittlerweile fahren sogar Busse und LKW's entlang. Ein herausnehmbarer Pfosten wäre hier angebracht. Wenn ein Fahrradfahrer von Richtung Hotel kommt und von unten ein Fahrzeug ist alles zu spät.		
8	Parksituation	👍 0	👎 0
	Hier wird inzwischen so geparkt, dass die Mühlstraße beim Überqueren nicht mehr einsehbar ist. Erst wenn man mit dem eigenen Auto bereits mitten auf der Straße steht, sieht man den kreuzenden Verkehr. Gerade an diesem Unfallschwerpunkt sollte die Sicht nicht durch parkende Autos blockiert werden.		
9	Tempo 30 und Kopfsteinpflaster im Ortskern	👍 3	👎 0
	Tempo 30 in der Ortsmitte würde automatisch den Durchfahrtsverkehr beschränken, da noch immer viele Autofahrer die Hauptstraße der Messerschmittstraße aus Zeitgründen vorziehen. Verstärken kann man das zusätzlich mit Kopfsteinpflaster, welches auch das äußere Erscheinungsbild aufwerten würde..		
10	Absolutes Halteverbot fehlt	👍 5	👎 1
	Hier fehlt ein absolutes Halteverbot. Parkende Auto direkt an der abbiegenden Vorfahrt sind ein Unfallrisiko. Hier muss die Bäckerei K. für andere Parkmöglichkeiten sorgen.		
	1	Fahrradstreifen links und rechts der Straße lösen das Problem. Zusätzlich wird der Ort dann noch freundlicher und sicherer für Radfahrer!	
	2	Meines Wissens stehen bei besagter Bäckerei mindestens 5 Parkplätze auf dem Privatgrundstück zur Verfügung. Daneben bieten sich auch die Parkplätze am Dorfplatz an. Bäckerei und Metzgerei stellen im Gegensatz zu den beiden Bäckereien im Ortsteil Jettingen private Parkplätze zur Verfügung.	
	3	Meines Wissens bietet besagte Bäckerei einige Parkplätze auf dem eigenen Grundstück an. Ich finde hier meist einen Parkplatz. Ansonsten parke ich an den öffentlichen Parkplätzen am Dorfplatz und kann an der Fußgängerampel sicher die Straße überqueren.	

 = Beitrag mir den meisten „Gefällt mir“
 = Beitrag mir den meisten „Gefällt mir nicht“

11	Halteverbot	 2	 0
Die Adlerstraße sollte umbenannt werden in Parkallee ;). Gewerblich genutzte KFZ inkl. den üblichen PKWs - ich möchte mir nicht vorstellen, was bei einem Brand oder RTW Einsatz passiert.			
1	Dafür ist die Gemeinde zuständig, dass eine Durchfahrtsbreite von min. 3,50 m gewährleistet ist, z.B durch einseitiges Halteverbot.		
12	Geschwindigkeitsbegrenzung für Traktoren	 1	 0
Diesen Berg fahren die Traktoren ständig mit überhöhter Geschwindigkeit hinunter. Dabei wird keine Rücksicht auf Tiere, Menschen oder die Rechts-vor-Links-Regelung genommen. Durch eine allg. Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h oder eine Straßenverengung könnte man die Gefährdung reduzieren.			
13	Spiegel zur besseren Sicht vor Radfahrer	 1	 0
Aus Richtung vom Kindergarten zur Hauptstraße ist die Stelle am Radweg kaum einsehbar, als Autofahrer sehr schwierig, da die Radler erst gesehen werden, wenn das Auto schon auf dem markierten roten Fahrradweg steht. Ich war selbst schon zweimal Zeuge, als ein Fahrradfahrer vom Auto erfasst wurde.			
14	Parkplätze	 3	 1
Es wäre gut, hier mehr Parkflächen zu haben.			
15	Verkehrschaos an der Grundschule	 1	 0
Hier gehört morgen und Mittags ein Durchfahrverbot her. Die Situation mit den Elterntaxis ist nicht mehr tragbar.			
1	Kann nur zustimmen, freiwillige Beschränkungen führen zu nichts und werden leider zu häufig ignoriert.		
16	Halteverbot	 2	 0
Lange Schulbusse schrammen des Öfteren am scharfen Bordstein entlang. Elterntaxis die entgegenkommen verstopfen zusätzlich die schmale Fahrbahn.			
1	Darum wäre ein Durchfahrverbot für Elterntaxis zu bestimmten Uhrzeiten im Bereich der Grundschule wünschenswert.		
17	Tempo 30 Richtung Allerheiligen	 0	 0
Der Wandertourismus in Allerheiligen bringt mit sich, dass in der Allerheiligenstr. die Verkehrsteilnehmer (auch Traktoren), sehr schnell durch das Wohngebiet rasen. Tempo 30 wäre hier sehr sinnvoll!			
18	Kreisverkehr oder Änderung der Vorfahrtsregel	 6	 0
Wenn hier ein Kreisverkehr wäre, würde mehr Verkehr aus dem Ort rausgehalten. Auch wäre der Verkehrsfluss viel sicherer. Alternativ die Vorfahrt in die Messerschmittstr. ändern.			
19	Kreisverkehr	 11	 0
Lange Wartezeit bei Linksabbiegern vom Bahnhof in Richtung Jettingen. Das Abbiegen von Scheppach her kommend in die Bahnhofstr. ist spannend. Verkehrsregeln haben hier keine Gültigkeit. Busse und LKW müssen umständlich wenden, blockieren die Kreuzung und die Sicht.			
20	Spiegel zur besseren Einsicht Bahnhof <> Radweg	 9	 0
Mit dem Rad von Jettingen kommend sieht man erst mitten auf der Straße ob vom Bahnhof ein Auto kommt oder nicht. Ein Verkehrsspiegel auf Seiten des Bahndamms könnte hier einfach Abhilfe schaffen und Verkehrssicherheit erhöhen.			
21	Bahnhofsparkplatz	 0	 0
1. nicht ansprechend 2. tiefe Schlaglöcher teils, bei schlechtem Wetter sind manche Parkplätze nicht nutzbar, weil die Pfützen sehr tief sind 3. nicht ausreichend			
22	Unterführung zu Gleis 2	 0	 0
sieht schrecklich aus, dreckig und verschmiert. sehr cool wäre echte Graffitikunst - evtl. Schulprojekt starten			

 = Beitrag mir den meisten „Gefällt mir“
 = Beitrag mir den meisten „Gefällt mir nicht“

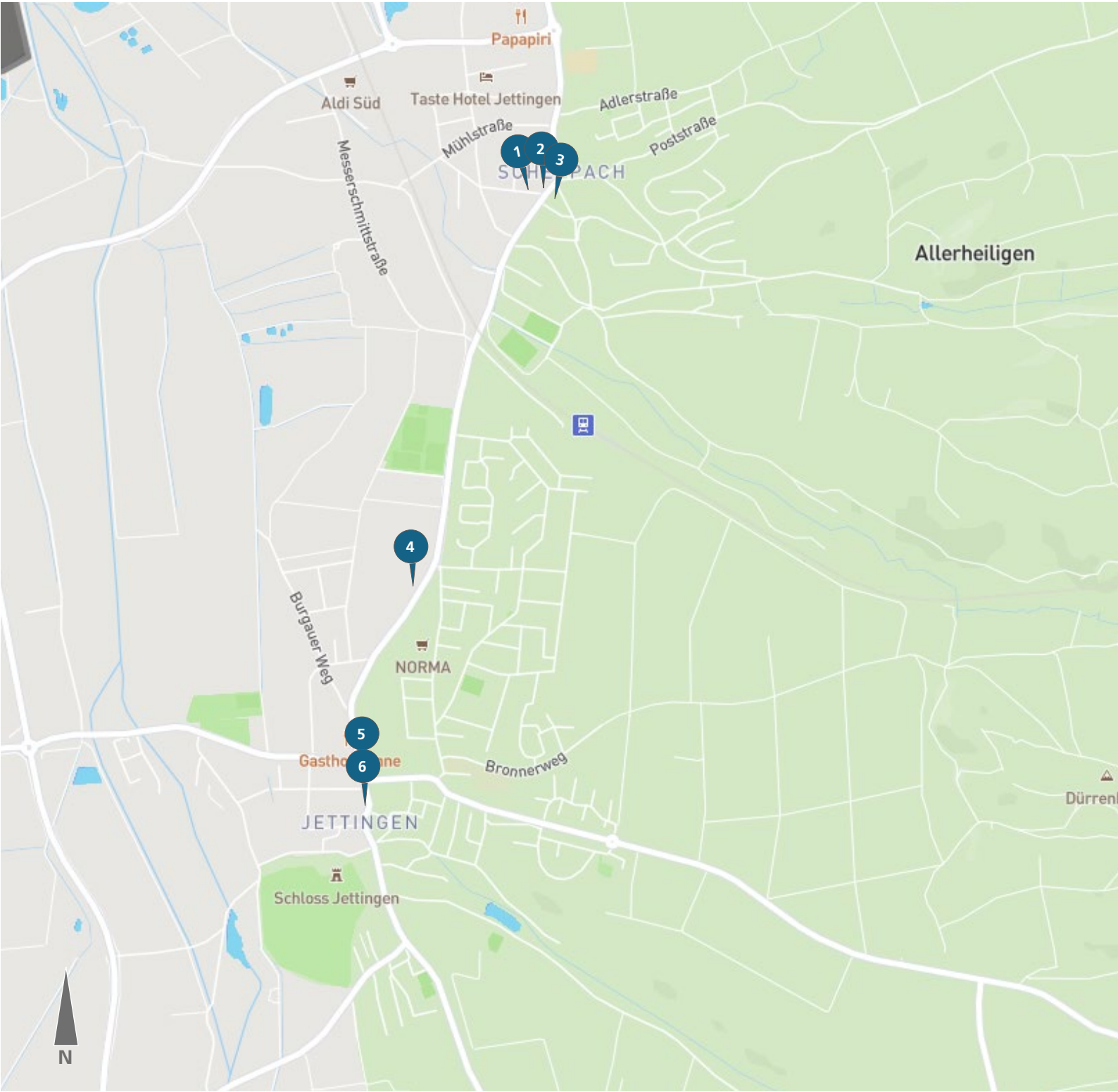
23	Unterführung für die Kinder/Fußgängerampel	 0	 0
	Hohes Verkehrsaufkommen, kleine Verkehrsinsel, schwieriger Übergang; hier wäre etwas gesichertes sinnvoller		
24	Verkehrsinsel mit Fußgängerüberweg	 1	 0
	Zwischen den Einkaufsmöglichkeiten ist es manchmal schwer die Straße zu überqueren, das Verkehrsaufkommen ist hoch		
25	Zu viel Verkehr und parkende Autos	 11	 0
	Hier sollte auf einer der beiden Straßenseiten ein dauerhaftes absolutes Parkverbot kommen. Es ist sehr gefährlich und unübersichtlich.		
	1	Hier parkt wirklich jeder wie er will... zusätzlich gibt es keinen Fußgängerüberweg und man muss immer damit rechnen, dass jemand einem vor das Auto springt.	
	2	Besser wäre es, einen Fahrradstreifen links und rechts einzurichten. Löst das Problem der parkenden Autos und würde den Ort für Radfahrer freundlicher machen. Siehe Beispiel in Burgau, Höhe Ziegler stadteinwärts.	
26	Halteverbot	 0	 0
	zwischen Cafe Fritz und Glaserei König Parkverbot bitte auf der rechten Seite		
27	Halteverbot	 9	 0
	die aufgestellten Halteverbotsschilder werden nicht beachtet! Hier sollte kontrolliert werden und ein dauerhaftes Fahrverbot angestrebt werden		
	1	Ganz ehrlich. Die Verkehrsschilder sind für die Katz! Es hält sich Niemand daran. Ich gehe deshalb davon aus, dass es die Gemeinde nicht wirklich ernst meint. Alle zwei Tage kontrollieren und auch wirklich Strafzettel ausstellen würde Wunder wirken.	
28	Bus nach Burgau/Günzburg/Ulm	 0	 0
	Mehr Busverbindungen!!		
29	Zebrastreifen	 0	 0
	um den besseren Übergang zu gewähren		
30	Absolutes Halteverbot	 4	 0
	Hier fehlt ein absolutes Halteverbot. Die Bewohner parken hier immer direkt nach der Einfahrt zur Oberen Maierhofstr. auf der Hauptstraße.		
	1	In anderen Kommunen wurde das Problem mit einer durchgezogenen Linie als Fahrrad Spur gelöst, somit ist automatisch das Parken auf diesem Streifen untersagt und schlicht gar nicht mehr möglich. Wäre sowieso angebracht, den Fahrrädern eine Spur zu bieten.	
31	Heckenrückschitt	 0	 0
	Die Bewohner sollten die Hecken regelmäßiger zurückschneiden. Da ein Gehweg fehlt, sind in die Straße hineinwachsende Äste sehr störend.		
32	Fußgängerüberweg	 0	 0
	Hier würden wir uns für die Kinder einen Fußgängerüberweg wünschen		
33	Beschilderung fehlt	 0	 0
	Sackgasse		
34	Beschilderung fehlt	 0	 0
	Verkehrszeichen - StVO Sackgasse		
35	Beschilderung fehlt	 0	 0
	Verkehrszeichen - StVO Sackgasse		
36	Beschilderung fehlt	 0	 0
	Gemeinsamer Geh- und Radweg		

 = Beitrag mir den meisten „Gefällt mir“
 = Beitrag mir den meisten „Gefällt mir nicht“

37	Beschilderung fehlt	 0	 0
	Verkehrszeichen - StVO Sackgasse		
38	Beschilderung fehlt	 0	 0
	Sackgasse		
39	Beschilderung fehlt	 0	 0
	Verkehrszeichen - StVO Sackgasse		
40	Beschilderung fehlt	 0	 0
	Verkehrszeichen - StVO Sackgasse		

Jettingen-Scheppach

Gewerbe & Sondernutzungen

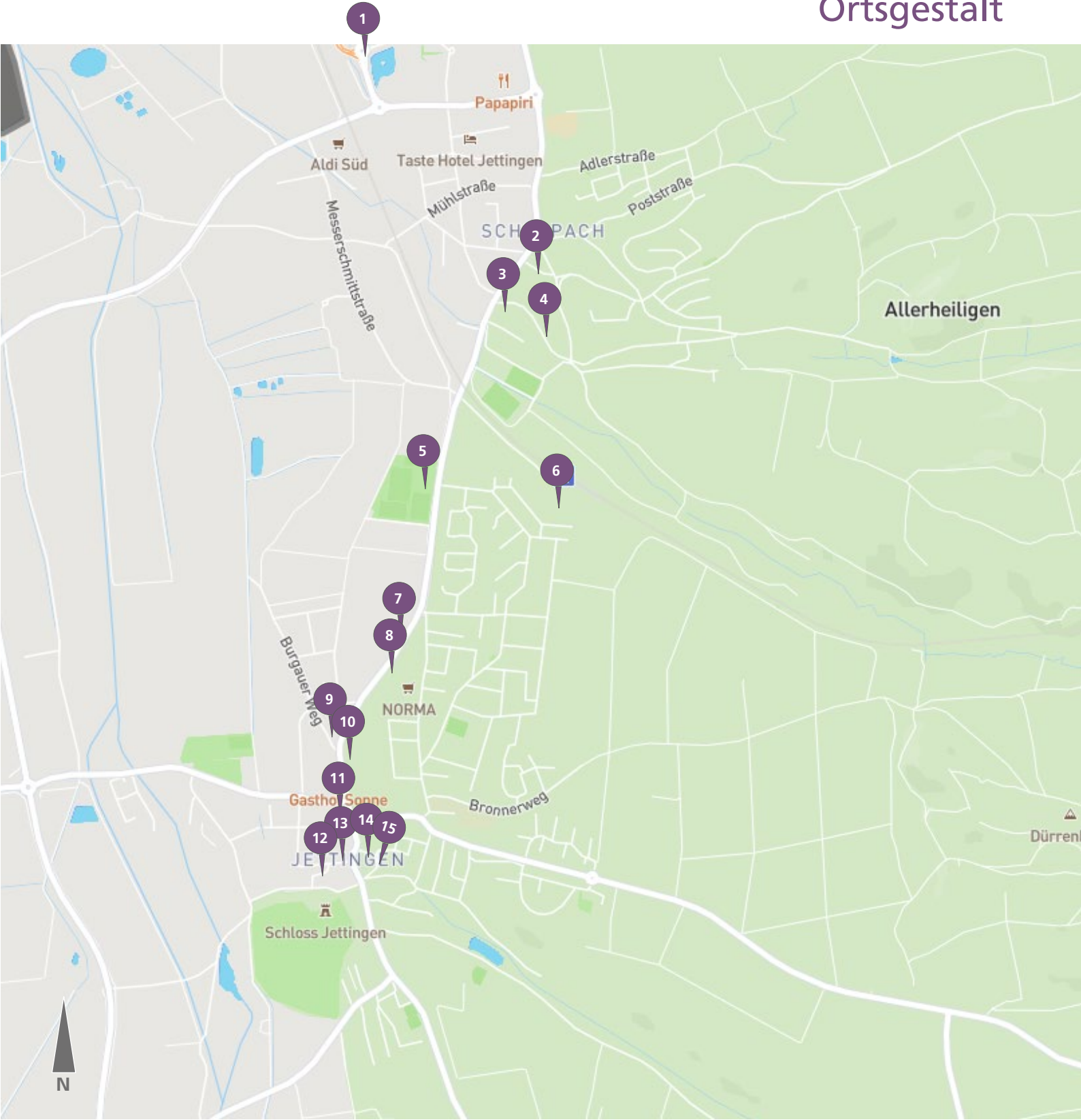


👍 = Beitrag mir den meisten „Gefällt mir“
👎 = Beitrag mir den meisten „Gefällt mir nicht“

1	Reaktivierung des Adlerwirts	👍 3	👎 4
	Der Adlerwirt soll reaktiviert werden als Speiseraum für die Bewohner des benachbarten betreuten Wohnens und als Restaurant. Der Saal im 1. OG soll für Veranstaltungen wie Feiern, Vorträge, Ausstellungen, etc. genutzt werden. Außerdem wäre der Einbau einer Kurzzeitpflege mit 4 Betten sinnvoll.		
1	Konzept hört sich nicht schlecht an. Jedoch sollte die Parkplatzsituation mit Blick auf Veranstaltungen berücksichtigt werden. Der Denkmalschutz wird dieses Unterfangen in Sicht auf die Kosten jedoch eliminieren.		
2	Bistro/Bar mit Biergarten	👍 10	👎 2
	Es fehlt nach der Schließung des DaVincis die Möglichkeit, sich abends mit Freunden in einer Bar zu treffen. Der alte Adler wäre eine tolle Möglichkeit mit schönem Biergarten hinten. Im vorderen Teil könnte man eventuell eine Eventlocation zum Mieten einrichten.		
1	Es fehlt generell im Markt an sogenannten „dritten Orten“. Vor allem für juengere und junggebliebene sieht es echt mau aus.		
2	Bitte keine Eventlocation. Die Anwohner werden sich bedanken, wenn ständig Partys gefeiert werden. Ist nur eine gute Idee, wenn man nicht direkt daneben wohnt.		
3	Kürzere Wege	👍 1	👎 0
	Die Auslagerung der Einkaufsmöglichkeiten aus dem Ortskern bringt längere Wege zum Einkaufen mit sich. Dadurch geht ein erhöhter Parkplatzbedarf einher und eine geringere Selbstständigkeit, vor allem älterer Menschen. Deshalb sollte der Ortskern mit neuen Einkaufsmöglichkeiten gestärkt werden.		
4	Umnutzung Gewerbebrache	👍 1	👎 0
	Die leerstehenden Hallen sind ein Schandfleck im Ortsbild, vor allem durch die Lage an der Ortseinfahrt. Das Areal sollte der Gemeinde zugutekommen und neu entwickelt werden. Dabei könnte auch ein Mischquartier entstehen, das auf die vorhandene Gewerbeinfrastruktur aufbaut und mit Wohnen ergänzt.		
1	Hier gibt es bereits einen Bebauungsplan als Wohngebiet, der bisher jedoch von der Gemeinde nicht weiterentwickelt wurde. Ist aber für den Altort Scheppach nicht relevant!		
5	Unterstützung Lokale Business	👍 0	👎 0
	Sanierung der Fassade von Cafe Fritz im Rahmen einer Aufwertung des Erscheinungsbildes von Jettingen-Scheppach		
6	Café am Rathausplatz	👍 11	👎 0
	Das ursprünglich geplante Café am Rathausplatz. Es gibt kein Café im ganzen Markt, in dem sich Jung und Alt treffen können. Auch die Radler haben es schwierig, einen passenden Einkehrstopp zu finden.		

Jettingen-Scheppach

Ortsbild & Ortsgestalt



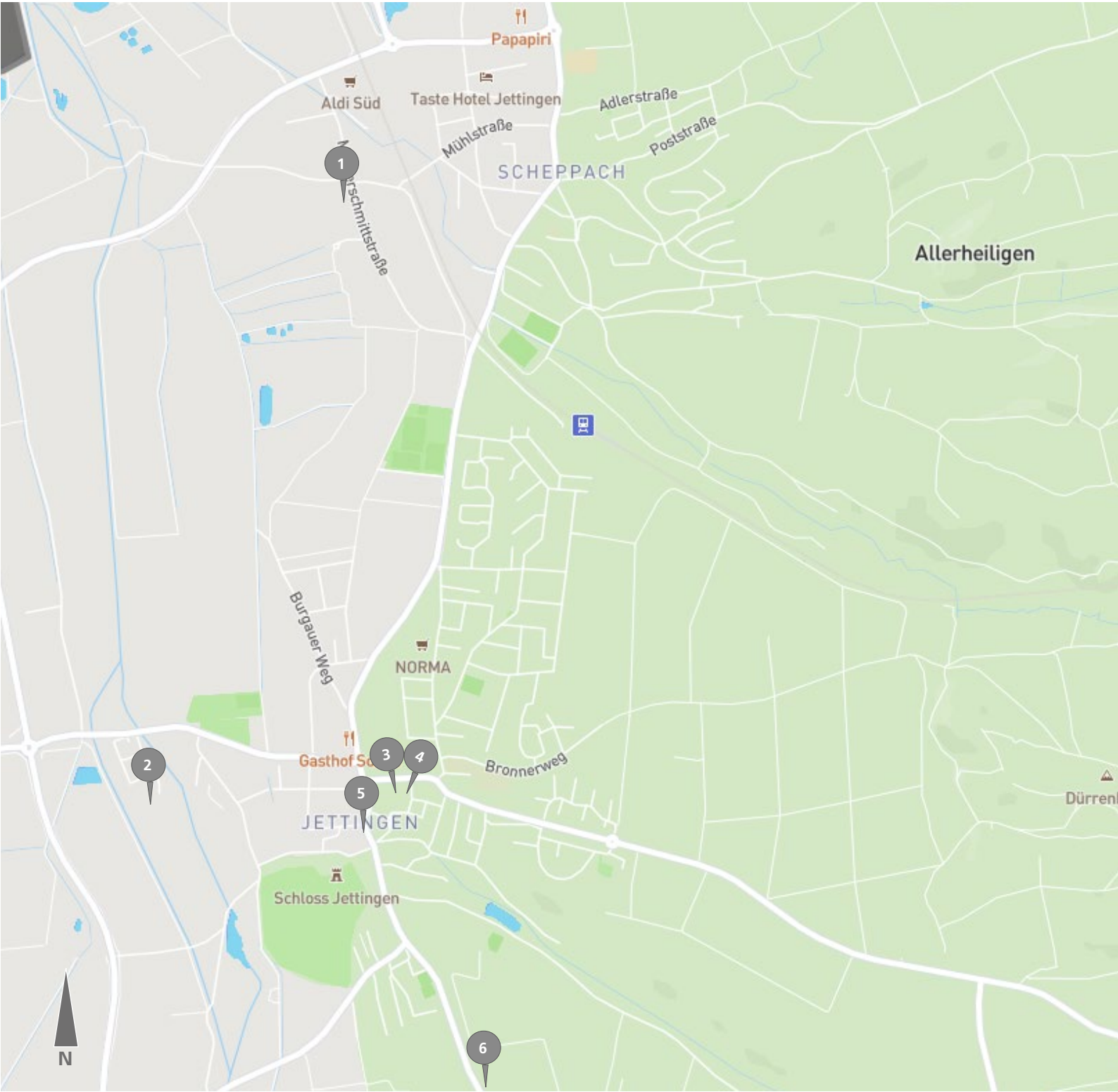
👍 = Beitrag mir den meisten „Gefällt mir“
👎 = Beitrag mir den meisten „Gefällt mir nicht“

1	Neugestaltung des misslungenen Kreisverkehrs	👍 8	👎 2
Umgestaltung des hässlichsten Kreisverkehrs des Landkreises - Edelstahl Schablone (wie in Burgau) eines Storches und einer Torfhütte, Bepflanzung mit lokaler Flora - diese Kreisverkehr ist der Eintritt ins die Marktgemeinde, Aushängeschild, hochfrequentiert (Outlet, Autobahn usw)			
2	Schandfleck im Ortskern	👍 3	👎 0
Das Gebäude des früheren Gasthof „Adler“ ist ein absoluter Schandfleck, und das genau im Ortskern, welcher attraktiv gemacht werden soll. Denkmalschutz hin oder her, hier muss gehandelt werden.			
3	Neugestaltung der Bushaltstelle	👍 0	👎 0
Absolut hässliche und ungepflegte Bushaltstelle für unsere Schüler.			
4	Jugendtreff	👍 5	👎 0
Alles vorhanden - die Marktgemeinde könnte hier ohne großen Aufwand einen Ort schaffen, indem sie entweder das Pfarrhaus erwerben oder eine Miete eingehen.			
1	Ein Jugendtreff (unabhängig vom Ort) ist definitiv überfällig. Momentan sind die einzigen Treffpunkte für Jugendliche leider Supermarktparkplätze, Bushaltestellen und verlassene Firmengelände.		
5	Umbenennung der Sporthalle	👍 0	👎 3
H. R. Halle wäre angebracht nach den Leistungen des Alt-Bürgermeisters.			
6	Aufwertung des Bahnhofs	👍 18	👎 0
Absolut uneinladender, heruntergekommener Anblick bei Ankunft. Alte Häuschen leer oder komplett unintegriert in den Rest des Ortes. Großes, ungenutztes Areal mit Potenzial rundherum. Ein kleiner Kiosk oder Ähnliches als Treffpunkt würde für ein angenehmeres Umfeld schon helfen.			
1	Um den Bahnhof herum liegt teilweise auch sehr viel Müll, um den sich leider niemand kümmert. Das habe ich vor Monaten bei der DB gemeldet, die allerdings auch nicht wirklich etwas unternimmt. Einfach ein trauriger kleiner Bahnhof.		
7	Gestaltung Gewerbegebiet	👍 1	👎 0
Das Gebiet auf der Seite vom Netto sollte neu durchdacht werden. Ist das der richtige Standort? Wäre hier nicht Wohnungen sinnvoller?			
8	Bäume!!	👍 0	👎 0
Bäume einpflanzen, Blumen auch, um die Bushaltstelle zu verbessern.			
9	Fensterläden	👍 0	👎 0
Fensterläden statt Rollläden um das das Ortsbild zu verbessern. Bäume einpflanzen entlang der Straße.			
10	Böhm Architektur	👍 0	👎 0
Sanieren Jettingen Highlights von Dominikus Böhm			
11	Rathausplatz mehr als peinlich	👍 5	👎 0
Jeder Hausbesitzer legt Wert auf das Erscheinungsbild seines Anwesens, anders wohl hier das Gremium der Gemeinde.... Seit Jahren ein lieblos, ungepflegter Ort, wo man bestimmt keine Architekten dazu braucht, um einen netten Vorhof zum eigentlichen „Aushängeschild“ der Gemeinde zu gestalten... Note 6!			
12	Fensterläden hier auch	👍 0	👎 0
Um die lokalen Läden zu verbessern, Fensterläden hier auch einbauen.			

13	Fensterläden und neue Farbe	 0	 0
	Charme ins Dorf bringen, Fensterläden hier und auch an der Pizza San Marco anbieten.		
14	Besondere Architektur als Merkmal von Jettingen	 0	 0
	Sanierung aller Dominikus-Böhm-Bauten im Rahmen einer Aufwertung des Erscheinungsbildes von Jettingen-Scheppach		
15	Kapelle wieder Barock	 0	 0
	Kapelle in ihren originalen barocken Zustand versetzen		

Jettingen-Scheppach

Sonstiges



1	Umbenennung Messerschmittstraße	0 0
	W. Messerschmitt war ein NSDAP-Mitglied und die „Wunderwaffe“ der Nazis im Scheppacher Forst wurde unter seiner Leitung gebaut. Ich finde es falsch, seinen Namen für eine wichtige Straße im Ort zu verwenden. Zumindest ein Hinweisschild zu seiner Person an den Straßenschildern wäre wünschenswert.	
2	Dringende Rattenbekämpfung hier notwendig.	0 0
	Es wimmelt von Ratten hier.	
3	Markt nach Scheppach verlegen	6 1
	Der Markt ist am aktuellen Standort kaum noch belebt – teils kommen nicht mal Händler. Bei den Outlets in Scheppach wäre er besser platziert, könnte gemeinsam vermarktet werden und hätte nochmal eine echte Chance. So wie jetzt, hat er keine Zukunft.	
4	Markt beleben	7 0
	Die Gemeinde sollte sich dafür einsetzen, dass der Marktsonntag wieder attraktiver wird. Vielleicht mit regionalen Lebensmitteln oder auch Ständen der örtlichen Vereine, die hier in netten Aktionen um neue Mitglieder werben könnten.	
5	Dorfbäckhaus	0 1
	Ein Dorfbäckhaus für alle Anwohner. Selbstorganisiert und -verwaltet	
6	Hundemülleimer	1 0
	Hier fehlt ein Eimer, wo ich den Hundekot meines Hundes entsorgen kann.	

Ortsunabhängige Beiträge

	Wohnen		
14	Leerstände und Baulücken Es sollten vermehrt erst die leeren Häuser und Wohnungen auf den Markt kommen. Brache Bauplätze im Ortsgebiet sollten bebaut werden	1	0
	Grünflächen & öffentlicher Raum		
22	Treffpunkt Ein Jugendtreffpunkt, aber auch gerne ein Treffpunkt für allgemeine Begegnungen oder verabredete Treffen wäre schön.	0	0
23	Treffpunkte Treffpunkt und Schattenplätze für den Sommer in der Ortsmitte schaffen	2	0
24	Bürgerhaus Ein Bürgerhaus als öffentlicher Treffpunkt in der Ortsmitte inkl Büro/Meetingraum für Vereine und einem Veranstaltungsraum mit Bewirtungsmöglichkeit. Z.B. Jettingen Haus von Bauunternehmen B., alte Volksbank neben Kirche oder B. Haus in der Weberstraße	1	0
25	Treffpunkt an der Mindel Liegen, Bänke und Tische am Mindelradweg als Treffpunkt	3	0
	Verkehr & Erschließung		
41	Parken Nicht immer sind neue Vorschriften nötig. Aber die vorhandenen Regeln sollten auch regelmäßig kontrolliert werden. Wie z.B. das Parken direkt im Kreuzungsbereich bzw. in der Kurve. Hier werden Autos z.T. wochenlang abgestellt, behindern den Verkehr und im Notfall auch die Rettungsdienste.	0	0
42	Busverbindung nach Ursberg Dominikus Ringeisen Werk Für junge Leute ohne Führerschein, die in Ursberg eine Ausbildung anfangen wollen, besteht keine ausreichende Busanbindung. Aussage von DRW : Die schlechte Anbindung ist seit Jahren ein Problem. Es wird geraten, Fahrgemeinschaften zu bilden oder sich ein Mikro-Car anzuschaffen.	2	0
43	Fahrradstreifen Es sollte im gesamten Ortsbereich ein Fahrradstreifen lins und rechts der Hauptstrasse eingerichtet werden. Drosselt den Verkehr auf natürliche weise runter, löst Parkprobleme und macht die Gemeinde freundlicher für Radfahrer. Auch würden dann Auswertige eher auf die Umgehung ausweichen. Dauerhaft!	1	0
44	Zone 30 oder Hindernisse!! Wenn Sie an der Hauptstraße wohnen würden, würden Sie sich auch über diese Raser aufregen! Darum bitte ich, Zone 30 oder Hindernis-Inseln zu machen! Hauptstraße Ortseinfahrt Aral Scheppach	2	0
45	30er Zone im Wohngebiet In reinen Wohngebieten sollte durchgehend Tempolimit 30 sein. 50 in kurvigen Straßen ist sehr gefährlich für spielende Kinder.	1	0

Ortsbild & Ortsgestalt

16	Altort Scheppach Hallo zusammen, es handelt sich bei dieser Bürgerbeteiligung um den Altort Scheppach und nicht um Jettingen!!!	1	0
17	Denkmalerhalt Gebäude an der Mindel Erhalt der Hammerschmiede und der nicht denkmalgeschützten Gebäude an der Mindel (z.B. G. Haus) Ggf Nutzung als Museum und Ausflugsziel mit Bewirtung	1	0

